

MEHR LICHT!

WOCHENSCHRIFT FÜR LITERATUR UND KUNST.

Kochgeschick Urm!

Wie unverschämmt thust du mir u. meinem Pöbel, wenn Du glaubst, ich will uns geringen Preis einin hervorragen Schriftsteller mit dem Preis auszeichnen für mein Unternehmen werden! Umgelassen, die nirgend in einem besondern Pöbel ein Staech für den, soll damit nur ein Rückzug aufgedeut werden; die Urmchen, die mir erwachen, sehr ich schon jetzt: als ich habe redigieren Urmchen u. werde, selbst getacant in meinen Erwartungen, den Urmchen mit be-
reuen. Die Urmchen gehen, zumal aus Österreich, reich-
lich ein: eine muss ja die Urmhaltung u. zum Urmchen
muss sie auch in die bestimmten Zeit - nach dem Urmchen-
gelingen.

Wie kamst Du glaubst, ich dachte von Ihnen, dass Sie mir mit Urmheit, die es nicht voll versteht, aufbringen wollen! Ich habe Ihnen so danklich gesagt, dass es mir Urmchen aus Urmchen liegt, grade Sie für ein junges Urmchen zu gewöhnen. Urm, dass ich Ihnen offen sagt, nicht jede Schriftsteller, an den ich mich wende, hat mir so verstantvoll sein Produkt zur Verfügung gestellt.

Es war nicht leicht für mich, den Urmchen zu maessen zu jungen Urmchen, die ausser einigen Urmchen in der Urmhaltung, die Urmhaltung u. Urmchen Urmchen so gut wie gar nicht veroffentlicht hatte, die Urmchen still sein Urmhaltung Urmchen gegeben gewesen war, gute Urmchen Urmchen zu bringen. Ich warte mich an die Urmchen Urmchen. Die Urmchen Urmchen; viele Urmchen Urmchen Urmchen ab; einige Urmchen Urmchen so Urmchen Urmchen, dass Sie mich verstanten. Am Urmchen Urmchen

dit Dohis: betinken di also auch, tegen welchen Wan
es zu Muehen veruht!

leute mecht sich die Fall der warden Mauns, die
für mein Blatt laugen, wie meho: mag sich auch
die gewisshafte Journalistik in Dohis gegen mich
kehren: fuec mein Unbescheuer stehen hier Maunen
wie Dellemann, Fontane, Ludwig Geesje.

Wie soll ich mich aber die Elpathis der Weine Je-
tungen erschlaues: nicht eine het bicht mein es gedant!
Aber van Rhein, van Ort preunen u. besawet aus Mem-
burg obremen mich die Abmaunen zu, u. die Ketz-
handlungen, die ich durch den Dueremacht Juwaren,
orkunden meinem Blatt ein geantfortige Spukung.

Nehmen di meinem beghilichsten Dank fuer den
Gutgemuehten Rath u. spreuen di mich bald durch eine
Arbeit: fuerstlich wird Maunen in diesem Quartal
habe ich noch frei fuer eine Novelle: darf ich die auf
die Jaehlen? So wenig liegt mir kein Envel gut
ihilich in ein Noet u. so viel daran, die mich zu ver-
leeren, dass ich ihnen fuer die Novelle 20 Mark pro
Spalt, ja, wenn di wuenschen, noch hoeheres Unma-
jellen wird. Uomachlungsvoll
Gutverloet Frey.

Gestatten di mich, ihnen den Brief von Gross
beizulegen: so viel in Weis, waren vom Wozzerk
und einige Grenzen in der N. S. P. 1840en.

9. Oct. 78.



ti
ver
m
p
m
e



